

Erste Schritte



Copyright und Lizenz

Die für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler noch für Auslassungen in dieser Dokumentation.

HP übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett Packard fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company

P.O. Box 4010

Cupertino, CA 95015-4010

USA

Copyright © 2000-2009 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Dieses Produkt enthält Kopierschutztechnologie, die durch US-Patente und andere gewerbliche Schutz- und Urheberrechte geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Schutz des Urheberrechts bedarf der Genehmigung durch Macrovision und ist auf den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Anzeigezwecke beschränkt, sofern Macrovision keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Reverse Engineering und Demontage sind verboten.

Microsoft und Windows 7 sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Das Windows-Logo und Windows 7 sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Unternehmensgruppe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern/Regionen.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Erklärung zum Festplattenspeicher

Bei Hewlett-Packard- und Compaq-Computern mit vorinstalliertem Betriebssystem Microsoft® Windows® kann es so scheinen, dass das Festplattenlaufwerk kleiner ist, als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Microsoft Windows und andere Programme, wie FDISK, verwenden das Binärzahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme sehen Sie eventuell einen Unterschied zwischen der von Microsoft Windows gemeldeten Größe und der beworbenen Größe. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht jedoch der Kapazität aus der Werbung.

Microsoft Windows zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster „Arbeitsplatz“ an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Eine der Partitionen enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Inhaltsverzeichnis

1 Abruf von Informationen

2 Einrichten des Computers

Schutz Ihres Computers	4
Anleitungen zur Installation von Software und Hardware	5
Herstellen einer Verbindung zum Internet	5
Übertragen von Dateien und Einstellungen zu Ihrem neuen Computer	6

3 Problemlösung und Wartung

Der Computer startet nicht	7
Stromzufuhr	8
Anzeige (Monitor)	9
Tastatur und Maus (mit Kabel)	10
Tastatur und Maus (kabellos)	12
Lautsprecher und Sound	14
Internetzugang	15
Software-Fehlerbehebung	16
Wartung	19
Systemwiederherstellung	22
Wiederherstellungsmedien	25



1 Abruf von Informationen

Art der Information	Hier zu finden
<ul style="list-style-type: none">• Einrichten des Computers.	Im Lieferumfang des Computers enthaltene Kurzanleitung.
<ul style="list-style-type: none">• Ansehen von Videos mit Informationen zur Verwendung der Funktionen Ihres Computers.	Besuchen Sie www.hp.com/supportvideos (Nur Englisch)
<ul style="list-style-type: none">• Verwenden des Computers.• Herstellen einer Verbindung zum Internet.• Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	<i>Erste Schritte</i> (dieses Handbuch)
<ul style="list-style-type: none">• Erlernen der Verwendung des Microsoft® Windows® 7-Betriebssystems.• Suchen der Windows 7 Kennwortinformationen.• Fehlerbehebung der am häufigsten auftretenden Hardware- und Softwareprobleme.• Suche nach Links für Treiberaktualisierungen.• Lesen von häufig gestellten Fragen.	Hilfe und Support Klicken Sie auf die Schaltfläche Start , und klicken Sie anschließend auf Hilfe und Support bzw. besuchen Sie www.hp.com/go/win7 . Windows 7 Programme für die Problembehandlung <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Systemsteuerung, und anschließend auf System und Sicherheit.2. Klicken Sie unter Wartungszentrum auf Probleme erkennen und beheben (Problembehandlung).
<ul style="list-style-type: none">• Auffinden von elektronischen Benutzerhandbüchern und Spezifikationen für Ihr Computermodell.• Ersatzteilbestellung und weitere Hilfe zur Problembefehung finden.	HP Support-Website: www.hp.com/support



Art der Information	Hier zu finden
<ul style="list-style-type: none">• Aufrüsten oder Ersetzen von Computer-Komponenten.	<p><i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Alle Programme, und anschließend auf Benutzerhandbücher.</p> <hr/> <p>Falls das Handbuch dort nicht verfügbar ist, besuchen Sie www.hp.com/support</p>
<ul style="list-style-type: none">• Auffinden von Garantieinformationen.• Technischen Support erhalten.	<p><i>Beschränkte Garantie und Support-Leitfaden</i> bzw. die mit Ihrem Computer mitgelieferten <i>Garantie und Support-Informationen</i>.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Informationen und Hilfe von der Windows-Community erhalten.	<p>www.hp.com/support/consumer-forum</p>
<ul style="list-style-type: none">• Anschließen eines TV-Geräts.	<p><i>Fernsehsendungen ansehen und aufzeichnen</i></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Alle Programme, und anschließend auf Benutzerhandbücher.</p> <hr/> <p>Falls das Handbuch dort nicht verfügbar ist, besuchen Sie www.hp.com/support</p>
<ul style="list-style-type: none">• Erwerben von speziellen Dienstprogrammen für Computer-Besitzer.	<p>PC-Hilfe und -Tools-Ordner</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Alle Programme, und anschließend auf PC-Hilfe und -Tools.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Warten des Computers.	<p>Der HP Support Assistant (Hilfeassistent) hält die Leistung Ihres Computers mithilfe von automatischen Updates, Onboard-Diagnosen und Hilfe-Anleitungen aufrecht und löst Probleme schneller.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Alle Programme, dann auf HP, und anschließend auf HP Support Assistant.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Suchen Sie nach Informationen zu ergonomischen Aspekten.	<p><i>Handbuch für Sicherheit und Komfort</i></p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Alle Programme, und anschließend auf Benutzerhandbücher, oder besuchen Sie www.hp.com/ergo.</p>





VORSICHT! Beachten Sie die folgenden Hinweise, um das Risiko von Stromschlägen oder Geräteschäden zu verringern: Stellen Sie den Computer so auf, dass er vor Wasser, Staub, Feuchtigkeit und Ruß geschützt ist. Andernfalls führen diese Einflüsse möglicherweise zur Erhöhung der Innentemperatur oder zu Brand bzw. Tod durch Stromschlag.

VORSICHT! Der Schutzkontakt des Netzkabels darf unter keinen Umständen deaktiviert werden. Schließen Sie das Netzkabel an eine geerdete Steckdose an, die jederzeit frei zugänglich ist.

VORSICHT! Trennen Sie die Stromverbindung zum Gerät, indem Sie das Netzkabel von der Steckdose abziehen.

VORSICHT! Das Netzteil ist auf das Land/die Region abgestimmt, in dem/der Sie den Computer gekauft haben. Wenn Sie umziehen, müssen Sie vor dem Anschließen des Computers an eine Steckdose zunächst die örtliche Spannung in Erfahrung bringen.

VORSICHT! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des CD- bzw. DVD-Laufwerks zu öffnen, da anderenfalls der Laserstrahl austreten kann.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.



2 Einrichten des Computers

- ❑ Folgen Sie den Schritten in der mit dem Computer mitgelieferten Kurzanleitung.
- ❑ Positionieren Sie den Computer so, dass alle Lüftungsöffnungen frei liegen und Kabel nicht im Weg liegen, sodass Sie weder darauf treten noch diese durch Aufstellen von Möbeln beschädigen können.
- ❑ Schließen Sie alle Netzkabel vom Monitor, Computer und Zubehör an ein Überspannungsschutzgerät, das speziell als solches gekennzeichnet ist, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein ähnliches Gerät an. Wenn der Computer über einen TV-Tuner, ein Modem oder einen Telefonanschluss verfügt, schützen Sie den Computer, indem Sie Überspannungsschutz auch mit diesen Signaleingängen verwenden. Schließen Sie das TV-Kabel oder das Telefonkabel an das Überspannungsschutzgerät an, und schließen Sie anschließend das Gerät an den Computer an.
- ❑ Herunterladen und installieren von Betriebssystem-Aktualisierungen.
- ❑ In der Verpackung befinden sich ggf. zusätzliches Informationsmaterial oder aktuelle Ergänzungen.
- ❑ Lesen der Dokumentation *Bestimmungen und Sicherheitsinformationen* im Ordner Benutzerhandbücher.
- ❑ Lesen des *Handbuchs für Sicherheit und Komfort* für die richtige Einrichtung der Arbeitsumgebung, die optimale Haltung, Empfehlungen in Bezug auf die Gesundheit und das Arbeiten sowie Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Alle Programme**, und anschließend auf **Benutzerhandbücher**, oder besuchen Sie www.hp.com/ergo.

Schutz Ihres Computers

Gefahren für den Computer

Computerfunktion

Unbefugte Benutzung des Computers oder des Benutzerkontos	Benutzerkennwort Ein <i>Kennwort</i> ist eine von Ihnen gewählte Zeichengruppe, mit der Sie Computerdaten schützen.
Unbefugter Zugriff auf Setupdienstprogramm, BIOS-Einstellungen und andere Systemidentifizierungsdaten	Administratorkennwort



Gefahren für den Computer**Computerfunktion**

Computerviren

Antivirus-Software.

Das kostenlose, auf Ihrem Computer vorinstallierte Antivirenprogramm kann die meisten Viren entdecken, sie entfernen und in den meisten Fällen den durch die Viren verursachten Schaden beheben. Um den Computer auch nach dieser kostenlosen Periode gegen neue Viren zu schützen, können Sie eine Verlängerung des Update-Service-Abonnements erwerben.

Unbefugter Zugriff auf Daten und aktuelle Bedrohungen des Computers

Firewall-Software

- Windows 7 umfasst eine vorinstallierte Firewall-Software auf dem Computer.
- Die vorinstallierte Antivirus-Software enthält eine Firewall-Software.

Wichtige Sicherheits-Updates für Windows 7

Microsoft aktualisiert das Betriebssystem Windows 7 laufend.

HINWEIS: Sicherheitslösungen können als Abschreckung vor Diebstahl, falscher Handhabung und Softwareangriffen dienen, aber sie können diese Bedrohungen nicht verhindern.

Anleitungen zur Installation von Software und Hardware

Bei Bedarf können Sie nach der ersten Einrichtung des Computers weitere Programme installieren und zusätzliche Hardware anschließen. Überprüfen Sie das Betriebssystem, den Speicher und andere aufgelistete Anforderungen vor dem Erwerb neuer Software bzw. Hardware für den Computer. Befolgen Sie die Anweisungen des Software-Herstellers zur Installation der neuen Software.

HINWEIS: Verwenden Sie nur lizenzierte Originalsoftware. Die Installation von Software-Kopien kann zu einer instabilen Installation führen, Ihren Computer mit einem Virus infizieren oder illegal sein.

Herstellen einer Verbindung zum Internet

Schritte zur Herstellung der Internetverbindung:

1. Anschließen der Hardware (evtl. separat erhältlich).





- Im Fall eines Modems schließen Sie an eine Telefonleitung (DSL) oder Kabelleitung und an Ihren Computer an.
- Im Fall einer drahtgebundenen Netzverbindung schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den Computer an und an einen Netzwerk-Router oder ein LAN-Gerät.
- Im Fall einer drahtlosen Netzwerkverbindung verwenden Sie einen drahtlosen Router mit dem Computer, um über eine Internetverbindung mit WLAN zu verbinden.

2. Aufstellen einer Internetverbindung.

- Melden Sie sich bei einem ISP an. Wenn Sie bereits ein Konto bei einem ISP haben, überspringen Sie diesen Schritt und folgen den Anweisungen des ISPs.
- Wenn Sie bei der Erstinstallation des Computers keine Internetverbindung eingerichtet haben, können Sie dies jetzt über Online-Dienste nachholen:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Alle Programme**, dann auf **Online-Dienste**, und anschließend auf **Internet**.
- b. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um einen ISP zu wählen und eine Internetverbindung einzurichten.

HINWEIS: Online-Dienste bietet eine Liste von Internet-Diensteanbietern, Sie können aber auch einen anderen ISP wählen oder ein bestehendes Konto auf diesen Computer übertragen. Folgen Sie zur Übertragung bestehender Konten den Anweisungen Ihres ISPs.

3. Verwenden Sie Ihre Internetverbindung über Ihren ISP, öffnen Sie einen Webbrowser und durchsuchen Sie das Internet.

HINWEIS: Falls Sie beim Herstellen der Verbindung zum Internet Probleme haben, gehen Sie zu „Internetzugang“ auf Seite 15.

Übertragen von Dateien und Einstellungen zu Ihrem neuen Computer

Sie können mithilfe von CDs bzw. DVDs, Memory Sticks und externen Festplatten Dateien von einem anderen Computer auf Ihren neuen Computer kopieren. Sie können auch die Windows-EasyTransfer-Software, die im Lieferumfang von Windows 7 enthalten ist (nur bestimmte Modelle), verwenden, um Dateien und Einstellungen auf ein Speichergerät zu kopieren. Oder Sie verwenden ein EasyTransfer-Kabel, um den anderen Computer direkt mit dem neuen zu verbinden. Das EasyTransfer-Kabel ist ein spezielles USB-Kabel zur Verbindung zweier Computer und Zusammenarbeit mit der Windows EasyTransfer-Software.

HINWEIS: Das EasyTransfer-Kabel wird separat verkauft. Ein Standard-USB-Kabel funktioniert *nicht*.





So übertragen Sie Dateien und Einstellungen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, geben Sie Windows Easy Transfer in das **Start-Such** feld ein, und klicken Sie anschließend auf **Windows Easy Transfer**.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Windows Easy Transfer-Assistenten, um Ihre Dateien auf den neuen Computer zu übertragen.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

3 Problemlösung und Wartung

Informationen über Probleme mit Peripheriegeräten wie Monitor oder Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers. In den folgenden Tabellen sind Probleme aufgeführt, die bei der Installation, beim Start oder bei der Verwendung Ihres Computers auftreten können und mögliche Lösungen dazu.

Weitere Informationen oder zusätzliche Problembehandlungsoptionen finden Sie unter „[Abruf von Informationen](#)“ auf Seite 1.

Der Computer startet nicht

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: Festplattenfehler.	Support kontaktieren.
Der Computer lässt sich nicht einschalten oder starten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist. Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und die Steckdose funktionsfähig ist, sollte die grüne Netzanzeige an der Rückseite des Computers leuchten. Falls sie nicht leuchtet, kontaktieren Sie den Support.
	Falls der Monitor schwarz ist, ist er eventuell nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe „ Anzeige (Monitor) “ auf Seite 9.
	Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.





Symptom	Mögliche Lösung
Der Computer reagiert nicht.	Schließen Sie mithilfe des Windows Task Manager alle nicht reagierenden Programme, oder starten Sie den Computer neu: <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie auf Task Manager starten.3. Markieren Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie dann auf Task beenden.
	Sollten Sie das Programm nicht schließen können, starten Sie den Computer neu: <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie auf den Pfeil neben der roten Schaltfläche Herunterfahren, und klicken Sie dann auf Neu starten. <i>Oder halten Sie die Ein-/Ausschalttaste am Computer für 5 Sekunden oder länger gedrückt, um den Computer auszuschalten, und drücken Sie dann die Ein-/Ausschalttaste, um den Computer erneut zu starten.</i>

Stromzufuhr

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler.	Wenn kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, nehmen Sie den Datenträger aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur. Der Computer sollte jetzt booten.





Symptom	Mögliche Lösung
Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn der Ein-/Ausschalter gedrückt wird.	Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet. Überprüfen Sie die Energieeinstellungen.
Der Computer schaltet sich automatisch aus.	<ul style="list-style-type: none">• Der Computer hat sich sehr stark erhitzt (z. B. durch eine hohe Umgebungstemperatur). Lassen Sie ihn abkühlen.• Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt sind und dass der interne Lüfter funktioniert — siehe „Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen“ auf Seite 20. Ihr Computer hat möglicherweise keinen internen Lüfter.)

Anzeige (Monitor)

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose. Schalten Sie den Monitor über den Ein-/Ausschalter ein.
Schwarzer Bildschirm.	Drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen. Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen), oder auf die Esc -Taste auf der Tastatur, um den Energiesparmodus zu verlassen. Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste, um den Computer einzuschalten. Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind: <ul style="list-style-type: none">• Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen.• Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder am Computer an.





Symptom	Mögliche Lösung
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows 7 an: <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und anschließend auf Systemsteuerung.2. Klicken Sie unter Darstellung und Anpassung auf Bildschirmauflösung anpassen.3. Passen Sie Auflösung nach Erfordernis an und klicken Sie dann auf Übernehmen.

HINWEIS: Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor gelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Tastatur und Maus (mit Kabel)

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, ziehen Sie das Tastaturkabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Eine Maus (mit Kabel) funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	Ziehen Sie das Mauskabel heraus, und schließen Sie es dann wieder an den Computer an.
	Wenn die Maus immer noch nicht erkannt wird, schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Mauskabel heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Drücken Sie die Num-Taste auf der Tastatur, um die Num-Taste auszuschalten, sodass die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwendet werden können.





Symptom	Mögliche Lösung
Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen.	<p>Änderungen mithilfe der Tastatur in allen offenen Programmen speichern, und anschließend den Computer neu starten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Alt+Tab gleichzeitig, um zu einem offenen Programm zu navigieren.2. Drücken Sie die Tasten Strg+S gleichzeitig, um die Änderungen im ausgewählten Programm zu speichern (Strg+S ist die Tastenkombination für „Speichern“ in den meisten – nicht allen – Programmen).3. Wiederholen Sie Schritt 1 und Schritt 2, um die Änderungen in allen offenen Programmen zu speichern.4. Nachdem Sie die Änderungen in allen offenen Programmen gespeichert haben, drücken Sie die Tasten Strg+Esc gleichzeitig auf der Tastatur, um das Windows-Startmenü anzuzeigen.5. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Schaltfläche mit dem Pfeil neben der Schaltfläche Herunterfahren zu wählen. Wählen Sie Herunterfahren, und drücken Sie dann Enter.6. Wenn der Computer heruntergefahren wurde, ziehen Sie das Mauskabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen es wieder an, und starten dann den Computer neu.
Der Cursor reagiert langsam, bewegt sich nur vertikal oder horizontal bzw. sprunghaft.	<p>Wenn Sie eine Maus mit Rollkugel verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Rollkugel: Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus (drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn), und reinigen Sie die Kugel mithilfe eines feuchten, fusselfreien Tuches (kein Papier). Reinigen Sie auch die Laufrollen der Rollkugel.• Verwenden Sie ein Mousepad oder eine andere raue Unterlage. <p>Wenn Sie eine optische Maus verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die optische Maus: Wischen Sie die Sensorlinse auf der Unterseite der Maus vorsichtig mithilfe eines fusselfreien Tuches (nicht Papier) ab.• Verwenden Sie ein Mauspad, ein weißes Blatt Papier oder eine andere weniger reflektierende Unterlage.



Tastatur und Maus (kabellos)

Symptom	Mögliche Lösung
Eine kabellose Tastatur/ Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass sich die kabellose Tastatur oder die kabellose Maus in Reichweite des Empfängers befindet, und zwar innerhalb von ca. 10 Metern (32 Fuß) für den Normalgebrauch und innerhalb von ca. 30 cm (12 Zoll) bei der Erstinstallation oder Neusynchronisierung.• Stellen Sie sicher, dass sich die Maus nicht im Standbymodus befindet. Dieser wird aktiviert, wenn die Maus 20 Minuten lang nicht bewegt wird. Klicken Sie die linke Maustaste, um die Maus wieder zu aktivieren.• Ersetzen Sie die Batterien der Tastatur/Maus.• Synchronisieren Sie die Tastatur und die Maus neu mit dem Empfänger mithilfe der folgenden Schritte:

Symptom **Mögliche Lösung**

Ihr Empfänger, Ihre kabellose Tastatur und Ihre kabellose Maus können von den folgenden Abbildungen abweichen. **WICHTIG:** Ordnen Sie die kabellose Tastatur und die kabellose Maus bei der Durchführung dieser Schritte auf der Höhe des Empfängers an, und zwar in einem Abstand von max. 30 cm (12 Zoll) zum Empfänger, und so, dass andere Geräte keine Störungen verursachen.

1. Ziehen Sie den Empfänger heraus und schließen Sie ihn wieder an einen USB-Anschluss des Computers an. Ihr Computer kann einen speziellen Anschluss für den Empfänger haben. Verwenden Sie, falls möglich, einen USB-Anschluss an der Vorderseite des Computers.



2. Prüfen Sie, ob die Maus eingeschaltet ist (**A**), und drücken und halten Sie die Verbindungstaste (**B**) an der Unterseite der Maus 5 bis 10 Sekunden lang, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder zu blinken aufhört. Wenn nach 60 Sekunden keine Verbindung mit dem Empfänger hergestellt werden konnte, wird die Sitzung durch Timeout beendet. Überprüfen Sie, dass eine Verbindung hergestellt und die Sitzung nicht durch Timeout beendet wurde, indem Sie die Maus bewegen und die Reaktion auf dem Bildschirm prüfen.



3. Nach dem Herstellen der Verbindung zwischen Empfänger und Maus wiederholen Sie den Vorgang mit der Tastatur:
4. Drücken und halten Sie die Verbindungstaste (**C**) auf der Unterseite der Tastatur 5 bis 10 Sekunden lang, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder zu blinken aufhört.





Lautsprecher und Sound

Symptom	Mögliche Lösung
Die Lautstärke ist sehr niedrig oder nicht zufriedenstellend.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Lautsprecher an den Audio Out-Anschluss (hellgrün) an der Rückseite des Computers angeschlossen haben. (Zusätzliche Audioanschlüsse werden für Mehrkanal-Lautsprecher verwendet.) Nichtaktive Lautsprecher (d. h. Lautsprecher, die keine eigene Stromquelle wie Batterien oder ein Netzkabel haben), produzieren keinen zufriedenstellenden Sound. Ersetzen Sie sie durch Aktivlautsprecher.
Es ist kein Ton zu hören.	Für Windows 7: <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Systemsteuerung, klicken Sie auf Wartungszentrum, und klicken Sie anschließend auf Problembehandlung.2. Unter Hardware und Sound klicken Sie auf Problembehandlung und Audiowiedergabe.
	Wenn Sie zum Anschließen des Monitors an den Computer einen HDMI-Anschluss auf der Grafikkarte (nur bei bestimmten Modellen) verwenden, müssen Sie auch Analoglautsprecher an den Audio-Ausgang des Computers anschließen, wenn Sie während der Erstinstallation des Computers Sound hören möchten. Weitere Informationen über den Anschluss von Analoglautsprechern finden Sie in der Kurzanleitung.
	Wenn Sie eingebaute Monitorlautsprecher verwenden, stellen Sie die Lautstärke mit der Taste vorn am Monitor ein. Verwenden Sie die Tasten an der Vorderseite des Monitors, um das OSD-Menü aufzurufen und sicherzustellen, dass Audio aktiviert und die richtige Lautstärke eingestellt ist.
	Stellen Sie sicher, dass aktive Lautsprecher (mit Netzanschluss) angeschlossen und eingeschaltet sind.
	Schalten Sie den Computer aus, trenn Sie die Lautsprecher und schließen Sie sie neu an. Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an einen Audio-Anschluss und nicht an einen Line In-Anschluss oder Kopfhöreranschluss angeschlossen sind.
	Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen), um den Energiesparmodus zu verlassen, oder Esc.
	Entfernen Sie einen eventuell an den Computer (oder das Lautsprechersystem) angeschlossenen Kopfhörer.





Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden.	<p>Für Windows 7:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Systemsteuerung, klicken Sie auf Wartungcenter, und klicken Sie anschließend auf Problembehandlung. 2. Unter Netzwerk und Internet klicken Sie Verbindung mit dem Internet herstellen.
	Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Kabel für Ihre Art der Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Einwahlmodem und eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkschnittstellenkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Bei einem Modem wird eine Standard-Telefonkabel Verbindung mit einem lokalen Netz (LAN) verwendet, bei der Netzwerkschnittstelle hingegen ein Netzkabel. Schließen Sie weder ein Telefonkabel an die Netzwerkschnittstelle noch ein Netzkabel an die Telefonleitung an. Andernfalls kann die Netzwerkschnittstelle beschädigt werden.
	<p>Führen Sie den Wireless-Installationsassistenten aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Systemsteuerung, dann auf Netzwerk und Internet, und klicken Sie anschließend auf Netzwerk- und Freigabecenter. 2. Klicken Sie im Fenster „Netzwerk- und Freigabecenter“ auf Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten, um den Assistenten aufzurufen, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Falls Ihr System über eine externe Antenne verfügt, positionieren Sie die Antenne günstiger. Wenn die Antenne intern ist, verändern Sie den Standort des Computers.
	Versuchen Sie später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP), wenn Sie Hilfe benötigen.





Software-Fehlerbehebung

Einige Softwareprobleme können durch einen Neustart des PCs leicht behoben werden, während bei anderen eine Systemwiederherstellung mithilfe von auf dem Festplattenlaufwerk befindlichen Dateien durchgeführt werden muss.

Um Softwareprobleme zu beheben, probieren Sie diese Methoden:

- Schalten Sie den Computer vollständig aus, und schalten Sie ihn anschließend wieder ein. Dies ist die leichteste (und manchmal die beste) Methode.
 - Aktualisieren der Treiber (siehe [„Aktualisieren der Treiber“](#) auf Seite 16).
 - Verwenden der Microsoft Systemwiederherstellung (siehe [„Microsoft Systemwiederherstellung“](#) auf Seite 17) — Stellen Sie eine Konfiguration des Computers her, die Sie vor der Softwareinstallation verwendet haben.
 - Erneutes Installieren des Softwareprogramms oder Hardwaretreibers. (Siehe [„Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern“](#) auf Seite 18) — Setzt die Software- (wenn Sie mit dem Produkt mitgeliefert wurde) bzw. Hardwaretreiber auf werkseitige Standardeinstellungen zurück.
 - Systemwiederherstellung (siehe [„Systemwiederherstellung“](#) auf Seite 22) — Löschen und formatieren Sie die Festplatte neu, und installieren Sie anschließend das Betriebssystem, Programme und Treiber neu. Damit werden alle von Ihnen erstellten Datendateien gelöscht.
-

Aktualisieren der Treiber

Ein *Treiber* ist ein Softwareprogramm, das dem Computer die Kommunikation mit einem Peripheriegerät wie z. B. einem Drucker, einem Festplattenlaufwerk, einer Maus oder einer Tastatur ermöglicht.





Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
2. Geben Sie Geräte-Manager in das **Start-Suchfeld** ein, und klicken Sie dann auf **Geräte-Manager**, um das Fenster Geräte-Manager zu öffnen.
3. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten. (Zum Beispiel DVD/CD-ROM-Laufwerke).
4. Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b).
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
6. Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf **Treiber aktualisieren** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Oder um auf eine frühere Treiber-Version zurückzusetzen, klicken Sie auf **Treiber-Rollback** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Microsoft Systemwiederherstellung

Wenn Sie ein Problem feststellen, das möglicherweise auf zuvor installierte Software auf Ihrem Computer zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Das Erstellen von Wiederherstellungspunkten kann auch manuell erfolgen.

HINWEIS: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
 3. Klicken Sie auf **Systemschutz, Systemwiederherstellung**, klicken Sie dann auf **Weiter**, und folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.
-





So fügen Sie Wiederherstellungspunkte manuell hinzu:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, klicken Sie dann auf **Eigenschaften** und anschließend auf **Systemschutz**.
 3. Wählen Sie unter **Schutzeinstellungen** den Datenträger, für den Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
 4. Klicken Sie auf **Erstellen**, und folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen.
-

Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern

Wenn ein werkseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein vorinstallierter Treiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm bzw. den Treiber mit dem Wiederherstellungsprogramm neu installieren (nur bei bestimmten Modellen).

HINWEIS: Verwenden Sie den Wiederherstellungsmanager nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

Stellen Sie vor der Deinstallation eines Programms sicher, dass Sie es später wieder neu installieren können. Überprüfen Sie zur Sicherheit, ob es immer noch dort verfügbar ist, von wo Sie es ursprünglich installiert hatten (zum Beispiel Discs oder Internet). Oder überprüfen Sie zur Sicherheit, ob sich das Programm in der Liste der Programme befindet, die Sie vom Wiederherstellungsmanager aus neu installieren können.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

So überprüfen Sie die Liste installierbarer Programme im Wiederherstellungsmanager:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, **Alle Programme, Wiederherstellungsmanager** und wählen Sie den **Wiederherstellungsmanager**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, damit alle Programme weiterlaufen können.
 2. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Neuinstallation von Softwareprogrammen**.
 3. Klicken Sie auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**. Eine Liste mit Programmen wird geöffnet. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm aufgelistet ist.
-





So deinstallieren Sie ein Programm:

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme und Ordner.
 2. Deinstallieren Sie das beschädigte Programm:
 - a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - b. Klicken Sie unter **Programme** auf **Programm deinstallieren**.
 - c. Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
 - d. Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit der Deinstallation fortfahren möchten.
-

So installieren Sie ein Programm mit dem Wiederherstellungsmanager neu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungsmanager**, und wählen Sie den **Wiederherstellungsmanager**.
 2. Klicken Sie auf **Neuinstallation von Softwareprogrammen**, und klicken Sie anschließend auf dem Willkommensbildschirm auf **Weiter**.
 3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie installieren möchten, klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 4. Starten Sie den Computer zum Abschluss der Neuinstallation neu. **Überspringen Sie den letzten Schritt nicht.** Sie müssen den Computer nach Abschluss der Softwareprogramm- bzw. Hardwaretreiberwiederherstellung neu starten.
-

Wartung

Es ist wichtig, dass Sie einfache Wartungsaufgaben an Ihrem Computer durchführen, um sicherzustellen, dass die Performance optimal ist.

Wöchentlich

Datenträgerbereinigung	Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung oder Bereinigungstools von Fremdherstellern, um ungewünschte und temporäre Dateien, die Speicherplatz einnehmen und Ihr System verlangsamen, zu löschen. Überprüfen Sie Ihren Computer auch auf Programme, die Sie nicht mehr benötigen, und deinstallieren Sie diese.
Defragmentation	Führen Sie das Defragmentierungsprogramm aus, um Ihre Festplatte in gutem Zustand zu halten und die Systemleistung zu verbessern. Sie können diese Aufgabe häufig ausführen, ohne dass das System beschädigt wird.





Virenscan	Führen Sie jede Woche einen kompletten Virensan durch, um bisher unentdeckte Viren zu entdecken. Die meisten Antivirusprogramme können so programmiert werden, dass der Virensan automatisch durchgeführt wird.
-----------	---

Monatlich

Hardware-Reinigung	Reinigen Sie Ihren Computer gründlich von innen und außen.
Software-Aktualisierungen	Verwenden Sie Windows-Updates, um Fehler des Betriebssystems zu beheben und die Leistung zu verbessern. Suchen Sie auch nach Treiberaktualisierungen für Ihre Hardware und neue Versionen Ihrer Lieblingsprogramme.
Windows Update	Führen Sie einmal im Monat Windows Update aus, um Updates zu installieren.
Festplattendiagnose	Manchmal können Festplattenprobleme mithilfe der Festplattendiagnose frühzeitig entdeckt werden.

Jährlich

Systemwiederherstellung	Abhängig von der Häufigkeit der Verwendung des Computers kann sich Ihr Computer trotz Wartung aufhängen. Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, um das Windows Betriebssystem neu zu installieren und die Originalkonfiguration wiederherzustellen. Erstellen Sie eine Sicherungskopie von wichtigen Datendateien, bevor Sie mit der Systemwiederherstellung fortfahren. Siehe „Systemwiederherstellung“ auf Seite 22 für weitere Einzelheiten.
-------------------------	--

Bei Bedarf

Sicherung Ihrer Daten	Sie können die auf Ihrem Computer installierte CD- oder DVD-Aufnahmesoftware zum Erstellen (oder Brennen) von Sicherungs-Discs für wichtige Daten, darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen, verwenden. Sie können Daten auch auf ein externes Festplattenlaufwerk verschieben.
-----------------------	--

Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen

Den Computer staub- und schmutzfrei zu halten und vor Hitze zu schützen verlängert seine Lebensdauer. Staub, Tierhaare und andere Partikel können sich ansammeln, wie eine Decke wirken und so zur Überhitzung von Komponenten führen. Tastatur und Maus funktionieren eventuell nicht so problemlos und effektiv. Überprüfen Sie Ihren Computer einmal pro Monat auf sichtbare Spuren von Staub und Schmutz, und säubern Sie ihn ungefähr alle drei Monate einmal. Besuchen Sie www.hp.com/support, um zusätzliche Reinigungsanweisungen zu erhalten.





Säubern der
Lüftungsschlitze

Lüftungsschlitze sorgen dafür, dass der Computer und der Monitor nicht überhitzen. Halten Sie die Lüftungsschlitze mit einem kleinen, batteriebetriebenen Staubsauger sauber. (Ein batteriebetriebener Staubsauger vermeidet das Risiko eines elektrischen Schlags.)

1. Saugen Sie über die Lüftungsschlitze im Computer- und Monitorgehäuse.
2. Entfernen Sie Schmutz, der sich in den Computeranschlüssen (z. B. in den Ethernet- und USB-Anschlüssen) und um sie herum angesammelt hat.

Säubern des Computers
und des Monitors

Befolgen Sie diese Schritte, um den Computer und Monitor zu reinigen:

1. Ziehen Sie den Netzstecker am Computer und Monitor.
2. Um den Monitorbildschirm zu reinigen, verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch. **Verwenden Sie kein Wasser auf dem Bildschirm des Monitors.** Für eine gründlichere Säuberung verwenden Sie ein sauberes Tuch und einen antistatischen Bildschirmreiniger.
3. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um das Computer- und Monitorgehäuse abzustauben.

HINWEIS: Um die Reste eines Aufklebers oder einen Ölfleck auf dem Computer- oder Monitorgehäuse zu entfernen, verwenden Sie Isopropylalkohol oder Wundbenzin und ein fusselfreies Tuch.

Säubern von Tastatur und
Maus

Verwenden Sie beim Säubern der Tastatur eine niedrige Stufe eines batteriebetriebenen Staubsaugers, um ein Entfernen von Abdeckungen und Federn zu vermeiden.

1. Saugen Sie zwischen den Tasten der Tastatur und die Rillen entlang.
2. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch und Isopropylalkohol oder Wundbenzin, um die Tasten der Tastatur und ihre Ränder von Schmutz zu befreien.
3. Reinigen Sie die Außenseite der Maus und das Maus Kabel mithilfe von Reinigungstüchern.

Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel und die Laufrollen:

1. Drehen Sie die Maus um und entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie die Rollkugel.
 2. Säubern Sie die Rollkugel mit Seife und warmem Wasser.
 3. Reinigen Sie die Laufrollen in der Maus mit einem mit Isopropylalkohol oder Wundbenzin angefeuchteten Wattebausch.
 4. Wenn die Rollkugel und die Laufrollen vollständig trocken sind, legen Sie die Rollkugel wieder ein und schließen Sie die Abdeckung.
-





Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung löscht alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, und formatiert die Festplatte neu. Anschließend führt sie die Neuinstallation von Betriebssystem, Programmen und Treibern durch. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten Medien mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie nach dem Erwerb installiert haben.

HINWEIS: Verwenden Sie stets das Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen — siehe „Microsoft Systemwiederherstellung“ auf Seite 17.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Sie müssen eine der folgenden Methoden zur Durchführung einer Systemwiederherstellung wählen:

- Wiederherstellungs-Image — Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des Wiederherstellungs-Image siehe „Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü“ auf Seite 23.

HINWEIS: Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

- Wiederherstellungsmedien — Führen Sie die Systemwiederherstellung von einem Satz Wiederherstellungs-Discs aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellen oder die Sie separat erworben haben. So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien, siehe „Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 25.
-

Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:

1. Über das Festplattenlaufwerk, vom Windows 7 Start-Menü.
 2. Über das Festplattenlaufwerk, indem Sie die F11 -Taste auf der Tastatur während des Systemstarts drücken.
 3. Durch von Ihnen erstellte Wiederherstellungsmedien.
 4. Durch Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, besuchen Sie www.hp.com/support.
-





Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü

ACHTUNG: Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern.

Wenn der Computer funktioniert und Windows 7 reagiert, führen Sie diese Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungsmanager** und wählen Sie den **Wiederherstellungsmanager**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, damit alle Programme weiterlaufen können.
5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
6. Klicken Sie auf **Ja** und anschließend auf **Weiter**. Ihr Computer führt einen Neustart durch.

HINWEIS: Falls Ihr System *keine* Wiederherstellungspartition entdeckt, fordert es Sie dazu auf, ein Wiederherstellungsmedium einzulegen. Legen Sie die Disc ein, wählen Sie **Ja**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**, um den Computer neu zu starten und den Wiederherstellungsmanager vom Wiederherstellungsmedium auszuführen. Unter **Ich brauche sofort Hilfe**, klicken Sie **Systemwiederherstellung**, und fahren dann mit Schritt 7 unten fort. Legen Sie das nächste Wiederherstellungsmedium ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

7. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
 8. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
 9. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
 10. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
-

Systemwiederherstellung beim Systemstart

ACHTUNG: Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern.





Wenn Windows 7 nicht reagiert, aber der Computer funktioniert, befolgen Sie diese Schritte, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste, um den Computer einzuschalten.
4. Sobald der Bildschirm mit dem Firmenlogo erscheint, drücken Sie sofort wiederholt die Taste F11 auf Ihrer Tastatur, bis die Meldung *Windows lädt Dateien...* auf dem Bildschirm erscheint.
5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
7. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
8. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
9. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.

Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien

ACHTUNG: Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern.

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien, siehe „Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 25.





So führen Sie eine Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

1. Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf einer Sicherungs-DVD, und entfernen Sie anschließend den Sicherungsdatenträger aus dem Laufwerksfach.
2. Legen Sie das Wiederherstellungsmedium 1 in den DVD-Laufwerksschacht ein und schließen Sie ihn.
3. Wenn der Computer funktioniert, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche Herunterfahren. Klicken Sie anschließend auf **Herunterfahren**. Wenn der Computer nicht reagiert, drücken und halten Sie ungefähr 5 Sekunden lang, oder bis sich der Computer ausschaltet, die Ein-/Ausschalttaste.
4. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
5. Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste, um den Computer einzuschalten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, zwischen einem Ausführen der Systemwiederherstellung vom Medium oder von der Festplatte aus zu wählen, wählen Sie **Programm vom Medium aus ausführen**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Rücksetzen auf Werkseinstellung**.
7. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
8. Legen Sie das nächste Wiederherstellungsmedium ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
9. Wenn der Wiederherstellungsmanager beendet ist, nehmen Sie alle Wiederherstellungsmedien aus dem Laufwerk heraus.
10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

Wiederherstellungsmedien

Sie sollten einen Satz Wiederherstellungsmedien vom auf Ihrer Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Image erstellen. Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert waren. Sie können nur einen Satz Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen, und die Medien können *nur* bei diesem Computer verwendet werden. Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.





Auswählen der Wiederherstellungsmedien

- Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen DVD-Brenner verfügen, und Sie dürfen ausschließlich qualitativ hochwertige, leere DVD+R- bzw. DVD-R-Discs verwenden.

HINWEIS: Sie dürfen *keine* CD oder DVD+RW, DVD-RW, DVD+RW DL, DVD-RW DL, DVD+R DL, oder DV-DR DL zum Erstellen Ihrer Systemwiederherstellungs-Discs verwenden.

- Verwenden Sie qualitativ hochwertige Discs zur Erstellung der Wiederherstellungsmedien. Es ist normal, dass Discs abgelehnt werden, wenn sie nicht frei von Defekten sind. Sie werden aufgefordert werden, eine neue leere Disc einzulegen, um den Schreibvorgang zu wiederholen.
- Die Anzahl der im Wiederherstellungsset enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computer-Modell ab (in der Regel 1–3 DVDs). Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien teilt Ihnen mit, wie viele leere Discs Sie benötigen.

HINWEIS: Der Vorgang zur Erstellung der Wiederherstellungsmedien nimmt einige Zeit in Anspruch, da die gebrannten Daten überprüft werden. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungsmanager** und wählen Sie den **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, damit alle Programme weiterlaufen können.
 3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).
-











Die Kraft zur Veränderung

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts. HP hat sich der Herstellung der weltweit leistungsfähigsten und benutzerfreundlichsten Computer von allerhöchster Qualität verschrieben. HP hat bei der Entwicklung dieses Produkts auch an die Umwelt gedacht.

Aber um seine Umweltbelastung weiter zu verringern, brauchen wir Ihre Hilfe.

Gemeinsam können wir etwas verändern.

Wie können Sie helfen?	Wie wir dazu beitragen
<p><i>Recyceln Sie Ihren alten Computer.</i></p> <p>Die verantwortungsbewusste Entsorgung von elektronischem Abfall ist seit mehr als 20 Jahren eine Priorität von HP. Wenn Sie durch den Kauf dieses Computers einen alten Computer ersetzen, den Sie nicht mehr brauchen, gehen Sie bitte auf unsere Webseite www.hp.com/go/recycle. Dort können Sie herausfinden, ob und wie HP Ihnen bei der umweltschonenden Entsorgung Ihres alten Computers helfen kann.</p>	<p><i>Wir berücksichtigen die Umwelt schon in der Entwicklungsphase.</i></p> <p>Wir möchten, dass Sie viele Jahre Freude an diesem Computer haben, aber wir sind uns auch darüber bewusst, dass Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen werden. Wir haben ihn so entwickelt, dass er möglichst einfach zerlegt und recycelt werden kann. Auch die Verpackung Ihres Computers wurde im Hinblick auf maximale Recyclingfähigkeit entwickelt.</p>
<p><i>Verwenden Sie keinen Bildschirmschoner.</i></p> <p>Bildschirmschoner können verhindern, dass Ihr HP-Computer in den Energiesparmodus schaltet und vergeuden dadurch Energie. Bildschirmschoner können auch die Lebensdauer Ihres Monitors verkürzen, da die LCD-Hintergrundbeleuchtung länger eingeschaltet bleibt.</p>	<p><i>Wir streben schon in der Entwicklungsphase eine höhere Energieeffizienz an.</i></p> <p>Dieser Computer ist mit der HP Power Management Technology ausgestattet, einer modernen Technologie zur Energieverwaltung, die den Stromverbrauch Ihres Computers im Vergleich zu anderen Computern ohne Energieverwaltung um bis zu 45 % verringern kann. Computer von HP halten ihren Energiebedarf stets auf einem Minimum, wodurch Sie Geld sparen und Ihre Kohlenstoffemission verringern.</p>
<p><i>Deaktivieren Sie die Energieeinstellungen nicht.</i></p> <p>Die Energieverwaltung dieses Computers ist so eingestellt, dass der Energieverbrauch minimiert wird, ohne die Leistung zu beeinträchtigen. Bitte deaktivieren Sie sie nicht.</p>	<p><i>Wir stellen unsere Produkte aus besseren und weniger Materialien her.</i></p> <p>Ihr Wohl sowie das Ihrer Familie und unseres Planeten haben bei HP erste Priorität. Wir haben uns dazu verpflichtet, bei der Herstellung dieses Computers und aller anderen unserer Produkte nur die sichersten Materialien einzusetzen.</p>

Printed in



5 1 7 2 1 5 - 8 4 4

